Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 53.

Größte und meiſtverbreitete Zeitung der Kreiſe Neuß und Grevenbroich

Telephon Nr. 53.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erſcheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigaben täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund“, das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Poſt abgeholt M. 1.50. Das Illuſtrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden.

Inſerate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteſte Verbreitung und haben bei dem kaufkräftigen Leſepublikum unſeres Blattes die beſte Wirkung. Preis für die ſiebengeſpaltete Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreiſe Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergeſpaltete Reklamezeile 60 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen.
Expedition: Neuß, Niederſtraße 46.

Nr. 291. | Redaktion: Joſ. Grunau. | Montag, 15. Auguſt 1910. (Mariä Himmelfahrt, Alfred.) | Rotationsdruck und Verlag der Geſellſchaft f. Buchdruckerei, Neuß. | 37. Jahrgang.

33. Tagung des Verbandes katholiſcher kaufmänniſcher Vereinigungen Deutſchlands.

* Würzburg, 12. Aug. Zunächſt wurde in der heutigen Verſammlung die Aufnahme von 21 neuen Vereinen unter lebhaftem Beifall gutgeheißen. Als ſoziales Programm des Verbandes werden dann folgende Beſchlüſſe proklamiert: Der Verband verlangt für den ſelbſtändigen Kaufmannsſtand:

1. Eine Reform der Steuergeſetzgebung, eine der Leiſtungsfähigkeit entſprechende Beſteuerung der Warenhäuſer, Baſare, Verſandgeſchäfte, Filialgeſchäfte und Konſumvereine.
2. Eine Reform des Genoſſenſchaftsgeſetzes, insbeſondere ein geſetzliches Verbot der Beamtenkonſumvereine und Unterlaſſung jeder behördlichen Unterſtützung der Konſumvereine.
3. Schutz des ſeßhaften Detailhandels durch Verbot der Wanderlager und Verſchärfung der geſetzlichen Beſtimmungen über den Gewerbebetrieb im Umherziehen (Hauſierhandel).
4. Eine Reform der Konkursordnung.
5. Eine Reform der Gerichtsvollzieherordnung.
6. Schutz gegen unlautere Konkurrenz.
7. Eine der Bedeutung des Detailhandels entſprechende Vertretung in den Handelskammern durch reichsgeſetzliche Regelung der Organiſation der Handelskammern mit allgemeinem, gleichem Wahlrecht.
8. Förderung der Verkehrsbedürfniſſe des Detailhandels.

Insbeſondere wird verlangt: Beſeitigung der Fahrkartenſteuer, Wiedereinführung des Poſtankunftsſtempels, Beibehaltung der jetzigen Fernſprechgebühren-Ordnung. Ermäßigung des Portos für Poſtkarten im Ortsverkehr auf 3 Pfg.

Für den kaufmänniſchen Angeſtellten verlangt der Verband: Erhöhten Schutz des Dienſtvertrages durch Ergänzung des Handelsgeſetzbuches, und zwar dahin, daß der Handlungsgehülfe, der durch unverſchuldetes Unglück an der Leiſtung der Dienſte verhindert iſt, ſeinen Anſpruch auf Gehalt und Unterhalt auf die Dauer von ſechs Wochen behält, und Bezüge aus einer Kranken- und Unfallverſicherung nicht abzugsfähig ſind. Ferner verlangt der Verband, daß das Zeugnis ſchon am Tage nach der Kündigung beanſprucht werden kann. Eine Abänderung der Beſtimmungen betr. Konkurrenzklauſel ſoll dahin gehen, daß Konkurrenzklauſeln mit Angeſtellten, welche ein Gehalt von nicht über 3000 Mk. beziehen, nichtig ſind, daß die vereinbarte Konventionalſtrafe die Hälfte des Jahresgehalts nicht überſteigen darf, und die Strafe nur eintritt, wenn und ſoweit ein Schaden nachgewieſen iſt und daß ferner die Beſchränkung auf die Höchſtdauer eines Jahres begrenzt wird. Die Zahl der Lehrlinge ſoll beſchränkt werden. Die Dauer der Lehrzeit ſoll mindeſtens drei Jahre betragen.

Eine Ausdehnung der Schutzgeſetzgebung verlangt der Verband dahin: reichsgeſetzliche Einführung des 8 Uhr-Ladenſchluſſes in offenen Verkaufsſtellen, Einführung des neunſtündigen Maximalarbeitstages und Gewährung einer ununterbrochenen Ruhezeit von mindeſtens 12 Stunden in Kontoren, Einſchränkung der Sonntagsarbeit, geſetzliche Gewährung eines jährlichen Erholungsurlaubs bei Fortzahlung des Gehalts, Schaffung einer Aufſicht im Handelsgewerbe (Handelsinſpektionen), welcher die Ueberwachung der Ausführung der geſamten ſozialen Geſetzgebung im Handelsſtande zu übertragen iſt.

Bezüglich der Verſicherungsgeſetzgebung verlangt der Verband eine Ausdehnung der Krankenverſicherungspflicht auf alle Angeſtellte mit einem Jahreseinkommen bis zu 3000 Mk., weiter Ausdehnung der Unfallverſicherung auf alle handelsgewerbliche Betriebe, ſowie Konſum- und andere Vereine mit offenen Verkaufsſtellen, in denen kaufmänniſche Angeſtellte beſchäftigt werden, und ſchließlich baldige Schaffung einer Penſions- und Hinterbliebenenverſicherung der Privatbeamten. Hinſichtlich der Fortbildung fordert der Verband reichsgeſetzliche Verpflichtung aller männlichen und weiblichen Handelsangeſtellten mit Ausſchluß der Handlungsdiener bis zum vollendeten 18. Lebensjahre zum Beſuche der kaufmänniſchen Fortbildungsſchule. Die Unterrichtsſtunden müſſen in die Geſchäftszeit gelegt werden, ſoweit ſie obligatoriſche Lehrgegenſtände betreffen. An den kaufmänniſchen Fortbildungsſchulen ſind mehr Lehrer mit gründlichen kaufmänniſchen Kenntniſſen anzuſtellen, als es bisher geſchehen iſt. Weiter verlangt der Verband Hebung und Sicherung der wirtſchaftlichen und ſozialen Stellung der kaufmänniſchen Angeſtellten durch Erhöhung des nicht pfändbaren Gehalts, durch Sicherung der Dienſtkautionen, durch Sicherung des Koalitionsrechts, durch Errichtung paritätiſcher Kaufmannskammern, durch Beſeitigung der heute mit der Frauenarbeit im Handelsgewerbe verbundenen Mißſtände durch die allgemeine Einführung einer mindeſtens dreijährigen Lehrzeit. 2c.

Daneben iſt die im Handelsgewerbe tätige Frau zu ſchützen in geſundheitlicher Hinſicht durch Erweiterung der Schutzbeſtimmungen, in ſittlicher Hinſicht durch dauerndes oder zeitweiliges Verbot der Beſchäftigung weiblicher Perſonen in ſolchen Betrieben, deren Inhaber oder leitende Perſonen wegen Sittlichkeitsvergehens gerichtliche Strafe erlitten haben, in volkswirtſchaftlicher Hinſicht durch Vorbereitung auf den natürlichen Beruf der Frau als Gattin und Mutter durch hauswirtſchaftliche Schulung in der Elementar- und Fortbildungsſchule. Letzter Punkt des ſozialen Programms des Verbandes iſt: Erhaltung und Ausbau der Kaufmannsgerichte.

Huldigungstelegramme ſendet die Verſammlung an den Prinzregenten von Bayern, den Kaiſer und den Papſt.

Alsdann ſpricht die Generalverſammlung ſich für Einführung von Brieftelegrammen aus. Als Gebühr ſchlägt ſie vor: 1 Pfg. pro Wort und als Mindeſttaxe 30 Pfg. Ein Beſchluß macht es den Verbands-Vereinigungen zur Pflicht, dafür Sorge zu tragen, daß an den Orten des Vereinsſitzes obligatoriſche kaufmänniſche Fortbildungsſchulen für die männlichen und weiblichen Handelsangeſtellten unter 18 Jahren mit Tagesunterricht während der Geſchäftszeit eingerichtet werden. Die Generalverſammlung ſpricht ſich aber gegen die ſogenannten Vorkurſe aus. Wo aber ſolche beſtehen, ſoll die Abſolvierung derſelben vom Beſuch der obligatoriſchen Fortbildungsſchulen nur zum Teil entbinden, da in beſtimmten Fächern im Unterrichtsplan der Schulen nur dann erfolgreich unterrichtet werden kann, wenn der theoretiſche Unterricht gleichzeitig mit der praktiſchen Lehre vor ſich geht.

Um dem immer mehr ſich ausbreitenden, den ſeßhaften Kaufmann und Gewerbetreibenden ſo ſchwer ſchädigenden heimlichen oder unangemeldeten Warenhandel entgegenzutreten, wird die Verbandsleitung beauftragt, bei den geſetzgebenden Körperſchaften dahin zu wirken, daß 1. eine Liſte aller angemeldeten Handelsbetriebe behördlicherſeits zur öffentlichen Einſichtnahme ausgelegt, 2. jede Warenvermittelung ſteuerpflichtig gemacht und 3. die unterlaſſene Anmeldung mit einer entſprechenden Strafe geahndet wird, wie es beim Stempelgeſetz ſchon längſt durchgeführt iſt.

Manche Beamten-Vereinigung treibe einen ſchwunghaften Warenhandel. Dadurch werde die Geſchäftswelt ſehr geſchädigt, aber auch die Kommunen, da die heimlichen Warenvermittler keine Gewerbeſteuer zahlen. Gerade die Kommunalverwaltung habe das größte Intereſſe daran, daß auch jede Warenvermittelung zur Beſteuerung herangezogen werde. In welchem Umfange dieſe Warenvermittelung gerade ſeitens der Beamten betrieben wird, dafür wurden Beiſpiele aus den verſchiedenſten Städten angeführt. Eine Telephoniſtin am Düſſeldorfer Telegraphenamt ſetzte Weihnachten 1909 von einer der erſten Berliner Schokoladenfabriken für über 1000 Mk. Konfitüren ab. In Frankfurt exiſtiere kein Poſtamt, auf dem keine Warenvermittelung ſtattfände. Ein Fall wurde berichtet, in dem Margarine direkt an das Amtszimmer der Bahn abgeliefert wurde. Es wurde auch noch beſchloſſen, die Handelskammer zu erſuchen, bei den in ihren Bezirken befindlichen Firmen auf die Unterdrückung des heimlichen Warenhandels hinzuwirken.

Schließlich fand auch noch folgende Reſolution einhellige Annahme: Die Generalverſammlung hält den heimlichen oder unangemeldeten Warenhandel für einen Eingriff in die Einkommensverhältniſſe der Handel- und Gewerbetreibenden und für eine ſchwere Schädigung der Kommunen infolge des Steuerausfalles. Bei der Sonderbeſteuerung von Handel und Gewerbe durch die Gewerbeſteuer iſt mindeſtens zu verlangen, daß auch jeder Ankauf von Waren im großen und die Abgabe im kleinen als ſteuerpflichtig angeſehen wird. Es wird, da die Beamten keinen Handel treiben dürfen, von der Behörde erwartet, daß das Verbot auch auf die angebliche Verteilung der Waren ausgedehnt wird.

Deutſchland.

Berlin, 14. Auguſt.

* **Bülow und die Preſſe.** Seit der Entlaſſung des früheren Reichskanzlers plaudern mehrere ſeiner früheren Freunde offen; die „Rhein. Weſtfäl. Ztg.“ iſt es beſonders, welche ganz ungeniert den Schleier von manchen Machinationen zieht und ſich jetzt ſchreiben läßt:

„Auch Fürſt Bismarck hat, um ſeine Zwecke zu fördern, das Inſtrument der öffentlichen Meinung ſehr geſchickt zu handhaben gewußt. Der Unterſchied iſt aber der geweſen, daß es dem Fürſten Bülow in allererſter Linie immer darum zu tun geweſen iſt, ſeine Perſon in den Vordergrund zu ſchieben und ſich von der Preſſe feiern zu laſſen. Man frage irgend einen höheren Beamten, der in der Lage geweſen iſt, die Preßtätigkeit des einſtigen Kanzlers aus der Nähe zu beobachten. Sie ſind in dieſem Punkte ganz einſtimmig, und die luſtigen Geſchichten, die auf dieſem Gebiete zirkulieren, werden vorausſichtlich einmal der weiteren Welt nicht verborgen bleiben. Sie werden auch ſpäter noch viel Heiterkeit erregen. Die Neigung des Fürſten Bülow, gedrucktes Lob zu leſen, beherrſchte ihn dermaßen, daß ihm darüber der politiſche Zweck häufig verloren ging. Und dabei kam es ihm gar nicht einmal darauf an, von wem dieſes Lob ausging. Es iſt eine Tatſache, daß er ſich die größte Mühe gab, einen ſehr bekannten deutſchen Journaliſten (Harden. D. R.) zu gewinnen, obwohl doch gerade dieſer ihn am ſchlechteſten und ſeine Perſon mit beißender Satire behandelt hat. Durch Mittelsperſonen hat er jahrelang geſucht, Anſchluß an ſeine viel geleſene Wochenſchrift zu erhalten. Den Korreſpondenten auswärtiger Blätter ging er perſönlich mit der ganzen Liebenswürdigkeit, über die er verfügte, um den Bart. Er machte ihnen geradezu den Hof. Er ergriff die Initiative, um ſie kennen zu lernen, und behandelte ſie mit größter Auszeichnung als die vornehmſten Botſchafter des Reichs. Wenn dann im „Figaro“ oder im „Temps“ ein lobender Artikel erſchien, war die Genugtuung im Palais auf der Wilhelmſtraße groß. Wir könnten einen hohen und höchſten Beamten des Reiches mit Namen bezeichnen, der es aufgab, in dem Palais wieder zu erſcheinen, weil er länger antichambrieren mußte, als ein ziemlich unbekannter auswärtiger Zeitungsvertreter.

Der Kaiſer als Chefredakteur.

* Brüſſel, 12. Aug. Eine Ueber-Ente von wahrhaft ungeheuerlichen Dimenſionen leiſtet ſich die Independence Belge in einem Artikel über Wilhelm II. als Journaliſten. Das belgiſche Blatt behauptet nichts weniger, als daß der Deutſche Kaiſer die Herausgabe einer eigenen Zeitung plane. „Sein Freund Fürſt Egon von Fürſtenberg iſt bereits von allem unterrichtet worden. Wilhelm II. wird als Beſitzer, Direktor und Schriftleiter des Unternehmens tätig ſein. Der Kampf des Blattes wird gegen die immer zunehmende Ausbreitung des Sozialismus gerichtet ſein. Im Wahlkampf des kommenden Jahres wird die Zeitung gegen die Vertreter der äußerſten Linken vorgehen.“

Aus dem Kreiſe Neuss.

*** Neuß, 15. Auguſt.**

Primizfeier. Der alte Marktplatz hatte reichen Feſtſchmuck angelegt zu Ehren des hochw. Herrn Neopresbyters Joſef Frings, der geſtern im ehrwürdigen Münſter ſeiner Vaterſtadt zum erſtenmale das hl. Meßopfer darbrachte. Am Vorabend brachte das Piusquartett unter Leitung des Herrn L. Schillings dem Jungprieſter eine Serenade. Geſtern vormittag wurde er in feierlicher Prozeſſion von weißgekleideten Kindern mit Symbolen, dem Pfarrcäcilienverein der Münſterpfarre und der Pfarrgeiſtlichkeit zum Münſter geleitet. Bei der hl. Handlung miniſtrierten Herr Religionslehrer Frings, Düren, und Herr Subdiakon Schauff, während Herr Kaplan Geller aſſiſtierte.

In Vertretung des Herrn Dechanten Oberpfarrer Harff hielt Herr Kaplan Geller die Feſtpredigt, worin er auf das Prieſtertum des göttlichen Erlöſers als deſſen wichtigſtes Amt hinwies. Der Prieſter ſolle kraft ſeines hohen von Chriſtus eingeſetzten Amtes die Menſchheit zu Gott emporziehen. Das katholiſche Volk wiſſe ſeine Prieſter zu ſchätzen und nehme deshalb auch ſo innigen Anteil, wenn wieder aus ſeiner Mitte ein neugeweihter Prieſter in ſeiner Heimat zum erſtenmale das Opfer des neuen Bundes darbringt. Der Pfarrcäcilienverein verherrlichte den Gottesdienſt durch den Vortrag der Auguſtinusmeſſe von Witt. Am Abend hatte die Nachbarſchaft allgemein zu Ehren des Primizianten illuminiert.

Die Männerſodalität hielt geſtern zur Vorbereitung auf das Titularfeſt am nächſten Sonntag eine Generalverſammlung ab. Bei der vorhergegangenen Vorſtandswahl in der Muttergotteskapelle waren die bisherigen Vorſtandsmitglieder wiedergewählt worden. Der Präfekt, Herr Julius Janſſen konnte der ſtattlichen Verſammlung herzliche Grüße des Präſes, des Herrn Dechanten übermitteln, welcher zu eifriger Beteiligung am Titularfeſte mahnte. Das Andenken an die ſeit der letzten Generalverſammlung verſtorbenen Mitglieder ehrte die Verſammlung in gewohnter Weiſe. Herr J. Pohlen hielt einen Vortrag über den dritten Orden als Hülfe bei der Löſung der ſozialen, die ja auch eine ſittlich-religiöſe Frage ſei. Gebet und Selbſterziehung ſei die Deviſe des dritten Ordens, alſo eine für unſere Zeit ſehr geeignete Vereinigung. Er ſchloß mit der Bitte um zahlreichen Beitritt. Der Präfekt bat noch rege für das Titularfeſt Mitglieder zu werben, ſo daß die Zahl 700 im 700. Jahre der Grundſteinlegung des Münſters voll werde. In erbaulicher Weiſe verbreitete er ſich dann im Anſchluß an die Worte auf dem Marienborn: „Zeige, daß Du Mutter biſt“ über die Verehrung der Mutter Gottes als Tröſterin der Betrübten.

Der Neußer Bürgerſchützenverein hatte in ſeiner vierten General- und zweiten Feſtverſammlung, dem „Königsabend“, wieder großen Beſuch. Auch zahlreiche Ehrengäſte, darunter Herr Landrat Dr. v. Brandt und Herr Bürgermeiſter Gielen beehrten die Verſammlung mit ihrem Beſuche. Der Schützenkönig Adolf I. wurde bei ſeinem Erſcheinen jubelnd begrüßt und zum Ehrenplatze geleitet. In ſeiner Begrüßungsrede dankte der erſte Vorſitzende, Herr Cornel. Thywiſſen den Ehrengäſten, beſonders dem Herrn Landrat für das dem Verein bewieſene Intereſſe bei Gelegenheit der Verleihung des Schützenadlers. Dem Schützenkönig wurde ein begeiſtert aufgenommenes Hoch ausgebracht. Dieſer dankte für alle ihm dargebrachten Ehrungen und bat, den guten Ruf des Feſtes auch in dieſem Jahre durch Ordnung und Disziplin zu wahren. Sein Hoch galt dem diesjährigen Schützenfeſt. Namens der Ehrengäſte ſprach der Herr Landrat den Dank für den freundlichen Willkomm aus. Er gedachte der hiſtoriſchen Bedeutung der Stadt und des mit ihrer Geſchichte eng verwachſenen Schützenfeſtes, das wie in alten Zeiten in Not und Gefahr auch heute noch die Bürgerſchaft einige. Auf dieſe ſchöne Eintracht brachte er ſein Hoch aus. Der Vorſitzende teilte noch mit, daß die Hubertusſchützen Herrn F. Bayer zum Major gewählt hätten, Adjutant desſelben iſt Herr H. Birkhoff. Das Grenadierkorps wird 40, das Jägerkorps 9 Züge zählen, ferner beteiligen ſich Schützenluſt, Hubertusſchützen und das Artilleriekorps. Hoffentlich wird auch das Reiterkorps an den Kirmestagen nicht fehlen. Ein beſonderes Verdienſt um das ſchöne Gelingen des Abends erwarb ſich der Männergeſangverein „Eintracht“ unter Leitung des Herrn Muſikdirektor Helmich durch den vollendeten Vortrag eines bunten Straußes kerniger Volkslieder. Die Sänger mußten ſich bei dem anhaltenden Beifall noch zu einer Zugabe verſtehen. Den Dank der Verſammlung ſprach ihnen Herr Marx in herzlichen Worten aus. Für eine vom Herrn Landrat dem Verein zum Geſchenk gemachte ſchön gebundene Vereinschronik wurde ihm vom Vorſitzenden der wärmſte Dank abgeſtattet. Nach Schluß der Verſammlung gab das Regiment dem Schützenkönig das Ehrengeleite.

○ **Einen erhebenden Eindruck** machten mit ſeiner geſtrigen erſten Feſtlichkeit der neugegründete „katholiſche Beamtenverein“. In der Münſterkirche ſchritt morgens ½8 Uhr eine große Anzahl Mitglieder, allen Beamtenkategorien angehörig, zum Tiſche des Herrn, damit in glänzender Weiſe dem erſten Vereinsprinzip, der Pflege echt religiöſer Geſinnung Ausdruck verleihend. Am Nachmittag fand eine Dankſagungsandacht ſtatt. Der Abend brachte dann im großen Saale die vorzüglich ausgeſtaltete Feſtverſammlung, in der wirklich edle Genüſſe zur Unterhaltung geboten wurden. Um Kreuz und Krone, die Leitmotive der Vereinigung, wob ſich in Reden, Dichtungen und gemeinſamen Liedern ein duftiger Kranz. Wahre Kollegialität, die ſich nicht abtrennen, ſondern durch religiöſe Pflege befähigen will, den Aufgaben des Standes voll und ganz gerecht zu werden, gaben dem Feſt einen beſonderen Glanz. Dazu kam der zahlreiche Beſuch, der den großen Saal überfüllte. Eingeleitet wurde die Feier durch die Deklamation des hübſchen, von Herrn Rechnungsrat Morgenbrot gedichteten, von den Damen Rumpen u. Wiſchnitzki trefflich vorgetragenen Prologs. Die Reihe der Redner eröffnete der Vorſitzende Herr Oberbahnhofsvorſteher Wiſchnitzki den Gäſten und Teilnehmern, beſonders dem geiſtlichen Präſes ein herzlich Willkommen widmend. Unſer Kaiſer hat wiederholt zu mannhaftem Eintreten für Religion, gute Sitte und Ordnung aufgerufen. Alle chriſtlichen Stände rüſten ſich zum Kampfe wider den Feind von Thron und Altar. Dürfen wir Beamte, die ſtolz auf ihren König, ſtolz auf die Kirche und ſtolz auf ihren Beruf ſind, da zurückbleiben? Deshalb haben wir eine Vereinigung gegründet, die den Zweck hat, die katholiſchen Beamten im chriſtlichen Glauben und Leben zu ſtärken und ſie in der wahren Vaterlandsliebe zu befeſtigen mit der Deviſe „für Kreuz und Krone“. Das gute Verhältnis der katholiſchen zu den nichtkatholiſchen Beamten ſoll dadurch in keiner Weiſe geſtört werden. Heute blickt der Verein auf die ſtattliche Zahl von nahezu 300 Mitgliedern. Von Sr. Eminenz dem Kardinalerzbiſchof von Cöln wurde uns als Präſes unſer allverehrter hochw. Herr Pfarrer Knott beigegeben. Wir benutzen heute die Gelegenheit, um ihn in unſere Mitte einzuführen und zu begrüßen. Wir aber wollen heute wieder unſere Liebe und Treue zu Kaiſer und Kirche erneuern. Denn wo Lieb und Treu ſich ſo dem Kaiſer und der Kirche weihen, wo Fürſt Kirche und Volk ſich reichen die Hand, da muß des Volkes wahres Glück gedeihen, dort wächſt und blüht das ſchöne Vaterland und die heilige Kirche. Möge der Gott des Friedens weiter walten und ſchützend ausbreiten die Arme über unſer geliebtes Kaiſerhaus und unſere heilige Kirche. Ein brauſendes Hoch auf Kaiſer und Papſt ſchloß die wirkungsvolle Anſprache ab.

Herr geiſtlicher Präſes Pfarrer Knott dankt für den freundlichen ihm gebotenen Willkomm, der ihn beſtärken ſolle, ſeine Aufgabe mit Freuden zu erfüllen. Gern ſtehe er ein für die Sache, die für Kreuz und Krone eintrete. Schon jetzt verſpreche der Verein in der großen Beteiligung eine geſegnete Wirkſamkeit. Der große Konſtantin brachte zuerſt auf die Krone das Kreuz und gab erſter dadurch die beſte Stütze. Beide ſind aufeinander angewieſen und deshalb iſt es ein gutes Werk, dieſe

Ziele zu verfolgen. Die große Beteiligung an der Pfarrprozeſſion und bei der heutigen Kommunion, erfreuten jedes katholiſche Herz. Möge man ſo weiter arbeiten, der Weg iſt geöffnet, marſchieren wir weiter zum Wohle des Vaterlandes, der Kirche und der ganzen Beamtenſchaft.

Herr Kaplan Solbach aus Odenkirchen, der bei der Gründung des erſten Beamtenvereins Pate geſtanden, freute ſich über das raſche Erſtarken des Neußer Vereins. Vor 5 Jahren ſei zu Köln der erſte Verein entſtanden, aus dem inneren Bedürfniſſe, auch für die kath. Beamten eine Standesorganiſation zu ſchaffen. Heute zählt die Kölner Organiſation über 2000 Beamten. Gute Beamte wollen die Vereine heranbilden, die treu ihren Dienſt tun und ſich vor allen Gefahren der Welt ſchützen, gute Söhne der Kirche wie des Vaterlandes, treue Kameraden auch der andern Kollegen wollen ſie ſein. Das ausgebrachte Hoch galt dem geiſtlichen Präſes und freudig bekundete die Verſammlung durch ihren Beifall, daß ſie gern gewillt ſei, ihrem Führer zu folgen.

Der Vizepräſident des Kölner Vereins, Herr Oberpoſtſchaffner Krahe, überbrachte die Glückwünſche der dortigen Mitglieder. Hoffentlich entſtehe bald ein Verband der geſamten kath. Beamtenvereine der Erzdiözeſe.

Herr Poſtſchaffner Fromm, der auch bei der Gründung des Neußer Vereins ſo treffliche Ausführungen machte, freute ſich, daß die Anregung ſo vorzügliche Erfolge zu verzeichnen habe. Mögen bald alle unberechtigten Vorurteile gegen den Verein verſchwinden. Die ſeitherige Tätigkeit beweiſe, daß der Verein zeitgemäß und niemanden zu nahe trete. Wir folgen nur dem Kaiſerwort: Dem Volke muß die Religion erhalten bleiben! In dieſem Sinne wollen wir weiterbauen.

Im Namen des Vorſtandes der Bürgergeſellſchaft dankte Herr Chefredakteur Grunau für die an dieſe ergangene Einladung. Gern habe man dem kathol. Beamtenverein ein gaſtliches Heim geboten, da man ſich mit deſſen Beſtreben, katholiſches Leben und echte Vaterlandsliebe zu fördern, eins wiſſe. Ein Verein, der ſolchen Zielen diene, der verdiene die Hochachtung aller, nicht zuletzt auch der eigenen Behörden, welche ſich freuen müſſe, daß dem immer mehr hervortretenden Eindringen ſozialdemokratiſcher Elemente hierdurch ein feſter Damm geſetzt werde. Möge in dieſem Sinne der Beamtenverein zu ſtets größerer Blüte in Neuß kommen.

Herr Bahnhofsvorſteher Rumpen gedachte in gewählten Worten der verehrten Damen.

Den unterhaltenden Teil des Abends ſtatteten vor allem die vorzüglichen Deklamationen der Eſchelbach'ſchen Gedichte durch Herrn Lehrer und Schriftſteller Heinz Morgenbrodt aus, der mit ſeiner Accentuierung in wohlüberdachter Stimmung die Gedichte echt ernſten und heiteren Inhaltes zu Gehör brachte. Beifall erntete auch Hr. Joſef Kremer durch den Vortrag des Langen'ſchen „Oſterurlauber", die Lieder namentlich wurden ſehr gut geſungen. Ein hübſches Theaterſtück, gut geſpielt, ſchloß den Abend ab. Den muſikaliſchen Teil beſorgte in beſter Weiſe die Boog'ſche Kapelle.

♤ **Genehmigung.** Der Herr Miniſter der geiſtlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten hat zum Bau einer Anſtaltskapelle für die Niederlaſſung des Kamillianer-Ordens in Neuß, ſowie zur Abhaltung öffentlichen Gottesdienſtes in dieſer Kapelle die Staatsgenehmigung erteilt.

‡ **Der katholiſche Geſellenverein** bot ſeinen Mitgliedern am vorigen Sonntag wieder einen recht ſchönen Verſammlungsabend. Der Redner des Abends, Herr Referendar Geller, verbreitete ſich in gründlichem Vortrag über das Thema: Unſere Gerichtsverfaſſung. Unſer ganzes Gerichtsweſen mit den verſchiedenen Abteilungen und Inſtanzen ſchilderte Redner in klarer verſtändlicher Weiſe, und durch geſpannte Aufmerkſamkeit bewieſen die zuhörenden Geſellen, daß ſie für dieſe ernſten Themen großes Intereſſe haben, dieſes zeigte ſich insbeſondere noch in der ſpäteren Ausſprache, wo durch den Referenten einzelne Fragen noch näher erläutert wurden. Im weiteren Verlauf der Verſammlung wurden einige muſikaliſche Darbietungen von bewährten Kräften geboten, zu welchen ebenſo wie zu dem Vortrag die Anweſenden herzlichſt Beifall ſpendeten. Dem Redner, Herrn Ref. Geller wurden dann im Namen des Geſellenvereins neben herzlichen Dankesworten auch die Glückwünſche zum glücklich beſtandenen Dr. jur. Examen ausgeſprochen und der Wunſch angeknüpft, daß ſeine Freundſchaft zum Neußer Geſellenverein nach wie vor blühen möge. So verlief die gut beſuchte Verſammlung bei Reden, Liedern ꝛc. aufs Beſte.

⧉ **Bei dem Meiſterſchaftstournier des Niederrheiniſchen Schachvereins**, das hier aus Anlaß des 10. Gründungstages des Neußer Schachvereins zum Austrag gebracht wird, blieb am Samstag die Partie Dr. Ulrich-Weiß remis, Deichmann verlor gegen Ophoven, Thomas gegen Joſefovic. Geſtern gewann Wiarda gegen Ophoven, Joſefovic gegen Dr. Ulrich, Deichmann gegen Weiß. Am günſtigſten haben bis jetzt abgeſchnitten Ophoven und Wiarda. Auch ſonſt wurde geſtern rege das königliche Spiel geübt. Das Haupttournier hatte 18 Teilnehmer, das Nebentournier 14, das Jugendtournier 12. 54 Partien wurden im Tambolatournier geſpielt. Das Ergebnis wurde geſtern abend dahin bekannt gemacht: Je 2 Punkte erhielten im Haupttournier Kuhlen, Eſſen, Dr. Otterſky, Krefeld, Dr. Roßkamp, Rath-Düſſeldorf, Wenzel, Düſſeldorf, Biedendorf, Elberfeld, je 1½ P. Schäfer, Marburg, Entreß, Recklinghauſen, Schillings, Neuß, je 1 P. Köſter, Bonn, Tilger, Düſſeldorf. Im Nebentournier erhielten je 2 P. Fritſch, Eſſen, Herzog, Krefeld, Leyſer, Krefeld, je 1½ P. Helmich, Neuß, Neidhöfer, Neuß, je 1 Punkt Pröbſting, Eſſen, Wolf, Düſſeldorf, Philipp, Neuß, Krieſcher, Neuß, Noſters, Düſſeldorf. Am Mittwoch iſt Schluß des Meiſterſchaftstourniers und Feſtbankett zu Ehren der neuen Meiſter im Stadtgarten-Reſtaurant.

△ **Die freiwillige Feuerwehr** hielt geſtern eine große Uebung mit Hafendampfer und Dampfſpritze ab. Es ſollte verſucht werden, auf welchem Wege und in welcher Art und Weiſe den am Rheindamm gelegenen Fabriken im Notfalle Brandhilfe geleiſtet werden könnte. Mit Hafendampfer und Dampfſpritze arbeitete man vom Rhein aus. Der von den verſchiedenen Maſchinen zu erwartende Druck wurde ausprobiert. Ein Teil der Hafendampferſchläuche hat bei dem letzten Brand erheblich gelitten und muß erneuert werden. Der ſehr lehrreichen Uebung wohnte auch Herr Bürgermeiſter Gielen und Herr Beigeordneter Dr. Beitzen bei.

△ **Freundnachbarliche Hilfe** leiſten konnte ein Neußer Hafendampfer am Freitag auf der Heerdt-Düſſeldorfer Werft. Ein Waggon Baumwolle war dort in Brand geraten. Der Neußer Hafendampfer, welcher gerade vorüber fuhr, löſchte mit ſeiner Dampfſpritze den Brand in kurzer Zeit.

‡ **Ferienkurſus des Volksvereins über Frauenarbeit.** Auf der Tagesordnung der letzten Woche des diesjährigen volkswirtſchaftlichen Kurſus an der Zentralſtelle des Volksvereins zu M.-Gladbach ſteht die Frage der Frauenarbeit. Die Vorträge dieſer Woche (vom 15. bis 18. Auguſt einſchließlich) ſind als Ferienkurſus gedacht und daher öffentlich; insbeſondere ſind ſozial tätige Damen willkommen. Die Vorträge finden in folgender Ordnung ſtatt: Montag, den 15. Auguſt: Die Frauenarbeit in der Volkswirtſchaft der Gegenwart. Dienstag: Die hauswirtſchaftliche Bildungsweſen. Mittwoch: Die gewerbliche Arbeiterinnenfrage, die ſozialiſtiſche Arbeiterinnenbewegung, die gewerkſchaftliche Organiſation der Arbeiterinnen mit beſonderer Berückſichtigung der Heimarbeit. Donnerstag: Soziale Vereinigungen der erwerbstätigen Frauen und Mädchen mit vorwiegend erziehlichen Aufgaben. Am Montag beginnen die Vorträge morgens 9½ Uhr im Hörſale des Volksvereinshauſes (Halteſtelle Waldhauſenerſtraße der elektriſchen Bahn), an den übrigen Tagen morgens 9 Uhr; nachmittags finden, um 3 Uhr beginnend, ebenfalls Vorträge oder Beſichtigungen ſtatt.

⌓ **Viehzählung.** Nach dem nunmehr endgültigen Ergebniſſe der außerordentlichen Viehzählung vom 1. Dezember 1909 waren im Kreiſe Neuß vorhanden Gehöfte 8778 (9837), viehhaltende Haushaltungen 4172 (4607), Pferde 3674 (3828), Rindvieh 11 819 (12782), Schafe 3428 (2877), Schweine 12970 (13439). Das Ausſcheiden der Bürgermeiſterei Heerdt aus dem Kreisverbande Neuß iſt bei dem Vergleich der Zahlen zu berückſichtigen. Die Zahlen vom 1. Dezember 1908 ſind in Klammern angegeben.

⊠ Grimlinghauſen, 15. Aug. Trotzdem am Samstag noch das Wetter drohte, hatten wir geſtern einen beſonders ſchönen Tag, der tauſende von Beſuchern herauslockte. Am Abend waren die Lokalboote der Mülheimer Schiffahrts-Geſellſchaft trotz des 10-Minuten-Verkehrs bedenklich überfüllt, auch die Dampffähre wies an dieſem Tage einen ihrer beſten Tage auf.

Auch von Neuß ſtrömten unzählige Menſchen herbei und machte ſich hier das Fehlen einer Kleinbahnverbindung wieder ſo recht bemerkbar. Auf dem Feſtplatze ging alles glatt von ſtatten und ſind keinerlei Vorfälle zu verzeichnen. Erfreulicherweiſe ſind auch keine Würfelbuden auf dem Platze zu finden. Die Königsparade fand in allem Glanze gegen 3 Uhr im Unterdorf ſtatt.

:: Grimlinghauſen, 15. Aug. Geſtern abend kamen zwei junge Leute in einem Kahn und fuhren auf der entgegengeſetzten Rheinſeite an der Dampffähre vorbei. Währenddeſſen hantierten ſie in höchſt gefährlicher Weiſe mit einem Revolver. Die Kugeln pfiffen den Paſſagieren dicht am Kopf vorbei. Daraufhin eilte ein Polizeibeamter von Hamm, der dort Dienſt hatte, hinzu und ſprang in den Kahn, um die zwei Perſonen zu verhaften. Nun entſpann ſich zwiſchen den dreien ein bitterer Kampf. Die zwei Inſaſſen hieben auf den Beamten mit einem Meſſer ein und warfen ihn in den Rhein, wobei der Beamte einen der Täter mit ins Waſſer zog, während der andere flüchtete. Hierauf eilten Leute hinzu und zogen beide aus dem Waſſer. Der Polizeibeamte hatte 6 bis 8 Meſſerſtiche erhalten und wurde mittels Sanitätswagen zum neuen Krankenhaus nach Düſſeldorf gebracht. Der eine Täter konnte nur als Leiche aus dem Waſſer gezogen werden. Es handelt ſich hier um einen in ſchlechtem Ruf ſtehenden Mann aus Hamm. Selbiger iſt ſchon wegen Meſſerſtecherei beſtraft. — Auf dieſer Rheinſeite fiel ein Mann durch Unvorſichtigkeit in den Rhein. Der Vorfall wurde ſofort bemerkt und konnte der Mann noch rechtzeitig gerettet werden.

Der verletzte Polizeiſergeant heißt Rönne, der ertrunkene Täter iſt der Hafenarbeiter Sauer aus Düſſeldorf-Hamm.

Aus dem Kreiſe Grevenbroich

* Grevenbroich, 12. Aug. Herr Maler und Anſtreicher Peter Thelen aus Grevenbroich hat vor der Prüfungskommiſſion der Handwerkskammer für den Regierungsbezirk Düſſeldorf die Meiſterprüfung beſtanden.

Rheinland-Weſtfalen.

☐ Düſſeldorf, 15. Aug. Ausſtellungen im ſtädtiſchen Kunſtpalaſt. Vielfach geäußerten Wünſchen entſprechend haben die Leitungen der internationalen Städtebau-Ausſtellung und der Kunſtausſtellung beſchloſſen, in jedem Monat ſogenannte billige Beſuchstage einzurichten. Für den Monat Auguſt ſind Mittwoch, den 17. Auguſt und Mittwoch, den 31. Auguſt feſtgeſetzt. An dieſen Tagen werden Eintrittskarten, die für beide Ausſtellungen Gültigkeit haben, zum halben Preiſe, d. h. zu 75 Pfennig verabfolgt.

* Düſſeldorf, 13. Aug. Der elfjährige Sohn eines Landwirtes aus Himmelgeiſt wurde von einem Hufſchlag eines Pferdes ſo wuchtig am Leibe getroffen, daß der Tod bald darauf eintrat.

* Lüdenſcheid, 13. Aug. Bei der Liſtertalſperre iſt ein 11jähriges Mädchen erſchoſſen aufgefunden worden. Man vermutet einen Luſtmord. Dem Täter iſt man auf der Spur.

Telegraphische Depeschen der Neuss-Grevenbroicher Zeitung.

Die Weltausſtellung in Flammen.

! Brüſſel, 15. Aug. Um 9 Uhr abends brach in dem in der belgiſchen Abteilung gelegenen Poſtamt durch Kurzſchluß Feuer aus. Die belgiſche Abteilung wurde in einen Trümmerhaufen eingeäſchert, alsdann wurde die dahinter liegende engliſche und franzöſiſche Sektion zerſtört. Von der italieniſchen dürfte wenig gerettet ſein. Die große Maſchinenhalle aller Nationen (mit Ausnahme der deutſchen) gilt auch als verloren. Um 2 Uhr nachts wütet das Feuer ungemindert fort. Die Feuerwehr iſt machtlos, die ganze Garniſon iſt zum Rettungswerke aufgeboten. Ein tagheller Schein liegt über dem ganzen Stadtgebiet. Um 12½ Uhr ſprengten Pioniere die beide Teile der Ausſtellung verbindende Brücke. Nur die abſeits jenſeits der Gärten gelegene holländiſche und deutſche Abteilung ſind gerettet. Es herrſcht ein ſolcher Wirrwarr, daß es unmöglich iſt, genaue Ermittelungen anzuſtellen. Um 10 Uhr ging der Wind um und zerſtörte auch das Vergnügungsſtadtviertel Alt-Brüſſel. Die Ausſtellung hatte geſtern ihren beſten Beſuchstag, man zählte über 200 000 Perſonen. Alt-Brüſſel war gepfropft voll, als der Brand ausbrach. Trotzdem ſcheinen Menſchenleben nicht umgekommen zu ſein. Eine Meldung ſpricht von 2 Toten und 20 Verwundeten. Ein ſicherer Ueberblick läßt ſich noch nicht geben. Rings iſt alles mit Menſchen überfüllt. Auch etwa 40 Häuſer der Umgebung der Ausſtellung ſtehen in Flammen. Alle Pavillons, die an der Straße der Nationen lagen, bis ſie zu der Treppe, die zu den Gärten führen, hinter denen die deutſche Abteilung liegt, ſind total zerſtört. **Das Ende der Weltausſtellung** iſt damit gegeben. Rings ſind nur noch Trümmerhaufen. Eine Wiederherſtellung iſt ausgeſchloſſen. Alle Papiere und Akten der Ausſtellung ſind mitverbrannt. Um 2 Uhr war der Brand noch ungemindert.

Den Helden von 1870/71.

⧉ **Metz,** 14. Aug. Mehr als 12 000 Kriegsveteranen habe ihre Teilnahme zugeſagt zu den heute beginnenden und bis zum 18. Auguſt währenden Gedenkfeierlichkeiten aus Anlaß der 40. Wiederkehr des Jahrestage der Schlachten um Metz. Annähernd 400 Kränze ſind von deutſchen Gemeinden, Vereinen und Regimentern zur Niederlegung an den Gräbern der in den ruhmreichen Schlachten gefallenen deutſchen Krieger geſtiftet worden und werden von Deputationen niedergelegt werden. Am Vormittag des 17. Auguſt iſt ein Feldgottesdienſt am Kaiſer Wilhelm-Denkmal und als Abſchluß der Gedenktage ein Zapfenſtreich am 18. ds. Mts. an demſelben Denkmal in Metz vorgeſehen.

Luftſchiffahrt.

)(München, 14. Aug. Das Luftſchiff „P. 6" iſt heute nachmittag 5 Uhr zu ſeiner erſten Münchener Paſſagierfahrt mit insgeſamt 16 Perſonen, einſchließlich der Beſatzung, aufgeſtiegen. Nach anderthalbſtündiger Fahrt landete das Luftſchiff glatt an der Ballonhalle auf dem Ausſtellungsplatze.

Hingerichtet.

)(Halberſtadt, 13. Aug. Der Arbeiter Stephan aus Trautenau in Böhmen iſt heute in dem Hof des hieſigen Gefängniſſes hingerichtet worden. Stephan hatte die Witwe des Karuſſelbeſitzers Löttel in Blekendorf bei Egeln erwürgt und beraubt.

Auf dem Schießſtand getötet.

)(Metz, 13. Aug. Auf dem Schießſtand bei Plappeville war geſtern nachmittag der Gefreite Schmidtke aus Harburg von der 10. Kompagnie des Magdeburgiſchen Infanterie-Regiments Nr. 67, der mit dem Anzeigen an der Scheibe beauftragt war, an dem Scheibengeſtell emporgeklettert. In dieſem Augenblick wurde ein Schuß abgegeben. Die Kugel traf Schmidtke und tötete ihn auf der Stelle.

Eiſenbahnkataſtrophe.

#**Bordeaux,** 15. Aug. Der regelmäßig Sonntags verkehrende Vergnügungszug nach Troiennes ſtieß bei der Station Saujun auf einen Güterzug. Der Zuſammenſtoß war ſo ſtark, daß drei Wagen dritter Klaſſe völlig zerſtört wurden. Bisher hat man 32 Leichen aus den Trümmern gezogen u. 100 Verwundete. Von dieſen ſtarben auf dem Transport ſchon drei. Der Lokomotivführer wurde weit weggeſchleudert und ſchwer verletzt. Das Unglück entſtand durch falſche Weichenſtellung.

Waldbrände

* **Spokane** (Waſhington), 14. Auguſt. Aus dem Coeur d'Aline-Bezirk des Staates Idaho werden große Waldbrände gemeldet, die immer mehr an Ausdehnung zunehmen. Zur Bekämpfung des Feuers ſind in aller Eile Truppenverſtärkungen abgeſchickt worden. Die Ortſchaft Taft mit 200 Häuſern iſt den Flammen preisgegeben worden. Ein Zug mit Lebensmitteln wird vermißt. Eine Anzahl Perſonen, darunter Frauen und Kinder, befinden ſich von Flammen umgeben in Oſaqnucreen. Man befürchtet, daß es den abgeſandten Rettungsmannſchaften nicht gelingen wird, Hilfe zu bringen.

Aus der letzten unpolitiſchen Poſt.

)(Nürnberg, 14. Aug. In einem hieſigen Gaſthofe iſt geſtern abend die Kellnerin Dreſche tot aufgefunden worden. Augenſcheinlich liegt ein Raubmord vor.

)(London, 14. Aug. Miß Florence Nightingale, die um die Krankenpflege verdiente Philantropin, iſt geſtorben.

* **Waſhington,** 14. Auguſt. Der Seismograph der Georgetown-Univerſität regiſtrierte ein Erdbeben von 23 Minuten Dauer.

Vermiſchtes.

* Hamburg, 13. Aug. Vom Hamburger Vollſchiff Perſimon, das nach 99 Tagen einer ſchweren Reiſe in Tocopilla angekommen iſt, ſind acht Mann über Bord geſpült worden und ertrunken.

* Zobten, 12. Aug. Von rohen Ausſchreitungen Breslauer Studenten berichtet die „Schleſ. Volksztg.", daß 11 Studenten, Mitglieder einer Burſchenſchaft, mit Damen in eine Pfarrkirche eintraten, wo ſich Schulkinder zum Empfang der Sakramente vorbereiteten. Nicht bloß, daß ſie die Mützen auf dem Kopf behielten, laut lachten und ſich unterhielten, einer beſtieg auch die Kanzel und hielt eine „Anſprache" an die Kinder. Der Pfarrer reichte eine Beſchwerde an die Polizeiverwaltung ein, welche dieſe an Rektor und Senat weitergab.

* Oldesloe, 10. Aug. Eine freudige Ueberraſchung wurde hier einer Familie Kuhl zuteil. Vor 38 Jahren war ein gewiſſer Nikolaus Ohrt, ein Bruder der Frau Kuhl, die ein Möbelgeſchäft betreibt, aus Segeberg nach Amerika ausgewandert. Er war damals 20 Jahre alt. Seine Angehörigen hörten niemals etwas von ihm, ſo daß ſie ihn für tot hielten. Die Eltern ſind inzwiſchen geſtorben. Dieſer Tage fuhr nun in Oldesloe ein Automobil vor dem Kuhlſchen Geſchäfte vor und ein älterer Herr und eine Dame begaben ſich in den Laden. Sie erklärten, Möbel kaufen zu wollen. Im Laufe des Geſpräches äußerte Frau Kuhl, daß der Herr ſie ſehr an ihren ausgewanderten und verſchollenen Bruder erinnere. Nun gab ſich der Herr zu erkennen. Es war tatſächlich der Verſchollene, der mit Grundſtücksſpekulationen in Alaska ſein Glück gemacht hat. Durch den Minenbetrieb ſtiegen ſeine Grundſtücke enorm im Werte. Er verfügt heute über ein nach Millionen zählendes Vermögen. In ſeinen Gold- und Kohlenbergwerken ſind über 5000 Arbeiter beſchäftigt. Auch an Montanwerken im Kaplande iſt er beteiligt.

* Der „grund"geſcheite „Kiebitz". Von Mark Twain wird folgende nette Anekdote erzählt: Der große Humoriſt befand ſich einſt in Waſhington, wo man den berühmten Mann natürlich mit großen Ehren aufnahm. Einer der Senatoren lud ihn auch in ſein Haus und zu einer Golfpartie. Mark Twain weigerte ſich zwar beharrlich, ſelbſt am Spiel teilzunehmen, hatte aber nichts dagegen, auf den Golfplatz zu kommen und dem Spiele ſeines Gaſtgebers zuzuſchauen. Der Herr Senator war aber, was man einen „Patzer" nennt. Er ſchlug beſtändig vorbei und hüllte ſich und ſeine Umgebung bald in dichte Staubwolken. Ueber ſein Spiel konnte er ſelber nicht ſehr entzückt ſein, und um ſeine Verwirrung zu verbergen, fragte er ihn: „Was halten Sie eigentlich von dem Spielgrund hier?" Mark Twain holte ſtumm das Taſchentuch heraus, wiſchte über die Lippen, beſah ſorgfältig die ſchwärzliche Spur auf dem weißen Leinen und meinte dann trocken: „Der beſte, den ich je gegeſſen habe!"

Amtliche Fruchtpreiſe zu Neuß

vom 15. Auguſt.

		m.	pf.
Neuer Weizen	100 Kilo 1. Qualität	20	20
	„ „ 2. „	19	20
Neuer Roggen	100 Kilo 1. Qualität	14	80
	„ „ 2. „	13	80
Alter Hafer	100 Kilo 1. Qualität	15	60
	„ „ 2. „	14	60
Neue Kartoffeln 50 Kilo	„	2,80—3,00	
Heu 50 Kilo . . .	„	2,70—3,20	
Luzernerheu 50 Kilo .		3,70—4,20	
Krummſtroh 500 Kilo .	M.	17	—
Breitdruſchſtroh 500 Kilo	„	19	—
Butter per Kilo	„	2	60
Eier (100 Stück)	„	10	—

Raps wurde je nach Beſchaffenheit mit 18—21 Mk. bezahlt.

Am heutigen Getreidemarkte blieben die Preiſe ſämtlicher Fruchtgattungen unverändert.

Preisnotierungen der Neußer Müller.

Neuß, 15. Auguſt.

	m.	pf.
Rüböl 100 Kil. in Partien v. 100 Ctr. (ohne Faß)	58	—
Rüböl 100 Kil. faßweiſe (ohne Faß)	60	—
Gereinigtes Rüböl 3 Mark mehr.		
Rübkuchen 1000 Kil. große waggonweiſe . . .	92	—
„ „ „ kleine „ . . .	96	—
Kleie 50 Kil.	5	50

Rüböl und Kuchen unverändert.

Milde Gaben.

Es gingen ferner bei uns ein:

für die **Kirche in Freienwalde** aus Büderich ungen. 2,— Mk.

Sportnachrichten.

In Plauen eroberte A. Schulze den Großen Preis der Plauener Induſtrie in einem 100 Kilometer-Rennen und P. Damm ſiegte im 40 Kilometer-Rennen um den Kleinen Induſtriepreis. Beide benutzten die Marke Brennabor.

Braves, fleißiges
Mädchen
findet angenehme Stelle per 1. Sept. oder ſpäter bei gutem Lohn
Näheres Niederſtraße 62.

Jüngeres Mädchen nachmittags zu 2 Kindern geſucht.
Zu erfragen in der Exped.

Ein Witwer mit Kindern, in guten Verhältniſſen ſucht eine ältere, erfahrene
Perſon
zur ſelbſtändigen Führung des Haushalts.
Näheres Markt 17.

Für 1. September
jüngeres Fräulein
für Kontor geſucht.
Offert. mit Angabe der Gehaltsanſprüche ꝛc. unt. Z 603 an die Expd. dſr. Ztg.

Telefon 714.
Auf zum billigen Tapetenverkauf
bei Albert Mey, Königstrasse 6, Nähe der Krefelderstrasse.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 1/26 Uhr entschlief im Alter von 50 Jahren, plötzlich, jedoch vorbereitet durch einen christlichen Lebenswandel, mein innigstgeliebter Gatte, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der wohlachtbare Herr

Joh. Strerath,

Postschaffner.

Um ein frommes Gebet für die Seelenruhe des teuren Verstorbenen bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Neuss, **Rheydt**, **Rubbelrath**, **Steinhausen**, **Aldenhoven** und **Düsseldorf**, den 13. Aug. 1910.

Die feierlichen Exequien finden Dienstag Morgen 1/29 Uhr in der Münsterkirche, die Beerdigung am selben Tage nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Schillerstrasse 19, aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

Heute Nachmittag um 2 Uhr nahm der liebe Gott nach eintägiger Krankheit unser herziges Söhnchen

Fritz

im Alter von 11 1/2 Monaten wieder zu sich.

Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme an

Die tiefbetrübten Eltern

Notar Carl Dumoulin und Frau

Johanna geb. **Nonnenmühlen.**

Wevelinghoven, den 12. August 1910.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute Abend gegen 9 Uhr meinen innigstgeliebten Gatten, treusorgenden Vater, Bruder, Schwager und Onkel, den wohlachtbaren Herrn

Peter Theisen,

Bäckermeister,

nach kurzem schwerem, mit christlicher Geduld ertragenem Leiden, wohlgestärkt durch den andächtigen Empfang der hl. Sakramente der röm.-kathol. Kirche im Alter von 56 Jahren, zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Teilnahme und um ein frommes Gebet für den lieben Verstorbenen bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Eva Theisen, geb. **Ross,**
Willy Theisen.

Neuss, Düsseldorf, Crefeld, Walheim, Aachen, Grimlinghausen, New-York, den 13. August 1910.

Die Beerdigung findet statt Mittwoch, den 17. August, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Krämerstrasse 15, aus. Die feierlichen Exequien sind am gleichen Tage, morgens 9 Uhr, in der Münsterkirche.

Statt besonderer Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, heute Nachmittag 6 Uhr, unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester, das wohlachtbare Fräulein

Käthchen Urbani

nach längerem, schweren Leiden, mehrmals gestärkt durch den Empfang der hl. Sakramente, im Alter von 30 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Teilnahme bitten

Die tiefbetrübten Eltern u. Geschwister.

Nievenheim, den 12. August 1910.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 16. Aug., nachm. 4 1/2 Uhr vom Augusta-Hospital in Cöln aus. Die feierlichen Exequien werden gehalten am selben Tage morgens 9 1/2 Uhr in der Kapelle des Augusta-Hospitals.

Stadtverordneten-Sitzung

im Rathausſaale zu Neuß.

Dienstag, den 16. Aug. 1910, nachmittags 5 Uhr.

Tages-Ordnung:

1. Legung verſchiedener elektriſcher Kabel uſw.
2. Ausdehnung der Gasleitung auf den Bezirk Weißenberg und das Gebiet der Weſtendterraingeſellſchaft.
3. Antrag des Vaterländiſchen Frauenvereins um eine Beihülfe für die Ferienkolonie.
4. Bewilligung eines Zuſchuſſes und eines Ehrenpreiſes zum 25. Stiftungsfeſte d. Männergeſangvereins „Eintracht“.
5. Einrichtung eines ſtädtiſchen Waiſenamtes und der Berufsvormundſchaft.
6. Uebernahme von Koſten des Fernſprechſpätdienſtes.
7. Benennung von Straßen im Gebiete der Weſtendterraingeſellſchaft.
8. Feſtſetzung von Straßenbaukoſten.
9. Erhebung einer Klage wegen Weigerung zur Vertragserfüllung.
10. Anlage des Regenwaſſerkanales in den hochgelegten Teil der Hammerlandſtraße.
11. Regulierung der Kranbahn vor dem ſtädt. Lagerhauſe.
12. Freigabe eines Reitweges am Nordkanaldamm.
13. Erwerb von Straßenterrain.
14. Erſatzwahl zur Deputation für die Leſe- und Bücherhalle.
15. Neuſchaffung einer Oberlehrerſtelle an der Oberrealſchule zu Oſtern 1911.
16. Wahl von 2 Oberlehrern.
17. Verpachtung der Barriere am Vergheimerweg.
18. Gehaltsfeſtſetzung für den Maſchiniſten des Schlachthofes.
19. Anſtellung eines Lokomotivführers bei der Ringbahn.
20. Verpachtung des Furtherhofes und anderer ſtädtiſcher Grundſtücke.
21. Ankauf von Grundſtücken.
22. Verkauf von Grundſtücken.

Neuß, den 13. Aug. 1910.

Der Bürgermeiſter:
Gielen.

Jüngerer
Stellmacher
ſofort geſucht.
Friedrich Schmitz,
Stellmacherei und Wagenbau,
Wevelinghoven.

Bau- und Gitter-Schloſſer
geſucht. Zollſtraße 24.

Freiwillige Verſteigerung.

Am Dienstag, den 16. Auguſt cr., Vormittags 10 Uhr,

ſollen im Auftrag der **Fr. Eſſer**, wegen Aufgabe des Geſchäfts, im Auktionslokale von Herrn **Kammerich** zu Neuß am Markt

circa 100 Paar diverſe neue Schuhe

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich bare Zahlung verſteigert werden.

Neuß. **Droß**, Gerichtsvollzieher.

Die bevorzugteste
staatlich konzessionierte
Chauffeur-Lehranstalt
Technikum Elektra

Köln, Dagobertstrasse 3 bildet **unter Ingenieurleitung** Leute jeden Berufsstandes zu tüchtigen Berufschauffeuren aus.
Eintritt täglich.
Prospekte kostenlos. Stellennachweis kostenlos.

Zwei tücht. **Stuckateure** geſucht. **Math. Welter,** Stuckgeſchäft, Neuß.

Stellmachergeselle
ſofort geſucht. Hymgaße 21.

Tücht. Schreiner u. Maſchinenſchreiner
ſucht **H. Hahn,** Crefelderſtr. 60.

Tücht. Schloſſer

für hieſige chemiſche Fabrik per ſofort geſucht. Derſelbe muß ſchon in ähnlichen Betrieben tätig geweſen ſein, und mit elektriſchen Anlagen und Maſchinen vertraut ſein. Offerten mit Gehaltsanſprüchen und Zeugniſſen unter Chiffre **K 421** an die Expedition.

Junger Bäckergehülfe Anf. September geſucht.
Heinrich Nauen, Krefeld,
Kloſterſtraße 40.

Suche

zur Leitung einer

Speiſewirtſchaft

im Landkreiſe Köln mit Bierausſchank und Logis täglich ca. 30 Arbeiter, einen **verheirateten**

Mann.

Wenn Kinder vorhanden müſſen ſelbige über 13 Jahre alt ſein. 1000 Mk. Kaution erforderlich. Offerten mit Zeugnisabſchr. und Lebenslauf sub **K F 7702** an **Rudolf Moſſe, Köln.**

Ich habe eine Anzahl neuer und gebrauchter

Wäſcherei-Maſchinen

Bügelmaſchinen, Waſchmaſchinen und Centrifugen) abzugeben und bitte meine ſoeben erſchienene Lagerliſte zu verlangen.

Ernſt C. Knabe, Köln,
An den Dominikanern 11.
Wäſcherei – Anlagen.

Verſandgeſchäft

evtl. Alleinvertrieb an ſolventen Herrn zu vergeben. Branchekenntniſſe nicht nötig. Kapital erforderlich. Offerten unter **L G 387** an **Rudolf Moſſe, Leipzig.**

Suche zum 1. Sept. einen geeigneten **Lehrling.**
Karl Drieſcher, Elektrotechn. Geſchäft, **Elſen** Kr. Grevenbroich

---

Braves
Dienſtmädchen
wird auf ſofort oder ſpäter geſucht. Lohn 300 Mark jährlich.
Frau B. Marx,
Barmen, Wertherſtraße 75.

Wegen Heirat meines jetzigen ſuche ich zum 1. Oktober ein durchaus erfahrenes

Küchenmädchen,

welches etwas Hausarbeit übernimmt.
Frau Kommerzienrat **Schött,** Rheydt, Auguſtaſtraße 59.
Meldungen Auguſtaſtraße 82, 1. Etage erbeten.

In kleinen Haushalt
jüngeres Mädchen
für die Hausarbeit geſucht bei gutem Lohn.
Angebote zu richten an Pianohandlung **H. Schütten, Rheydt,** Friedr.-Wilhelmſtr. 68.

Braves katholiſches
Mädchen
zu 2 Kindern geſucht.
Neuß, Niederſtr. 21.

Braver Junge
von 14–16 Jahren zum Milchfahren geſucht.
Büderich, Witzfelderweg 26.

Ordentl. Junge
13–14 Jahre alt, für kleine Ausgange geſucht. Näh. Dreikönigen- u. Jülicherſtr. Ecke.

Jungen
für leichte Arbeit geſucht.
Wo ſagt die Expedition.

Lehrling,
welcher gleich verdient, geſucht.
Niederſtraße 73.

---

2. Ziehung der 2. Klaſſe 223. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 12. bis 13. Auguſt 1910.) Nur die Gewinne über 96 Mk. ſind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

13. Auguſt 1910, vormittags. Nachdruck verboten.

214 369 445 511 [300] 45 65 901 **1**073 129 434 657 68 70
2174 348 507 87 **3**024 362 [300] 401 83 785 985 **4**148 [300] 299
637 99 872 989 **5**319 59 667 795 893 **6**067 134 76 307 450 758
7007 50 366 440 604 48 742 **8**102 29 [300] 83 411 925 **9**190
852 95 444 535 49 623 827 28 947
10410 618 816 995 98 **11**115 514 574 654 [200] 56 704 36
[300] 51 99 877 928 39 **12**171 205 [300] 732 35 887 992 **13**066
235 436 580 841 87 **14**113 35 85 259 685 764 **15**061 [200]
461 95 593 700 [200] **16**098 518 34 35 620 58 867 **17**256 90
592 671 85 804 27 **18**004 21 45 602 74 928 79 **19**081 295 354
417 558 640 49 68 [200] 895 941
20083 268 [200] 346 450 706 849 **21**097 223 420 21 60 556
668 **22**223 41 46 300 545 870 **23**025 35 149 304 [200] 22 72
631 748 **24**294 95 454 584 99 611 768 **25**096 120 77 93 474
521 70 [200] 74 688 [200] 981 **26**468 85 [200] 697 764 84 880
27357 641 755 881 934 **28**164 202 316 591 **29**354 77 493 847
30094 130 56 [200] 532 68 697 788 872 900 **31**007 114 275
366 477 602 857 **32**192 576 658 947 **33**093 411 579 694 734
34195 223 439 **35**516 [200] 29 57 867 **36**350 495 621 785 88
906 **37**230 557 745 **38**301 44 57 408 599 925 **39**119 28 268 82
577 96 [200] 733 56 861 [1000]
40109 336 67 600 87 802 76 906 **41**038 84 259 87 459 608
916 25 **42**492 543 654 87 722 909 **43**111 463 556 805 946
44288 308 21 44 429 56 78 507 40 676 703 812 **45**218 55 436
627 90 724 **46**050 377 492 561 [200] 676 **47**396 504 971
48131 578 **49**025 125 426 629 804 7
50102 593 923 **51**080 392 411 646 55 98 880 **52**131 62 70
811 52 422 567 617 35 44 921 67 82 [200] **53**200 400 544 642
711 31 **54**027 221 345 508 667 [200] **55**423 [200] 43 730 818
56090 176 240 69 471 690 800 29 913 **57**030 218 371 452 851
69 84 930 **58**018 124 318 521 739 845 87 **59**326 504 635 970
60032 42 57 [200] 164 398 979 **61**220 87 599 [200] 661 [200]
812 958 **62**092 450 51 52 587 57 69 [200] 70 76 893 **63**151 322
52 889 985 **64**122 320 [200] 408 514 90 620 [200] 62 788
65272 [400] 503 678 820 40 **66**570 661 884 949 **67**115 523 34
88 658 782 **68**194 251 75 364 437 78 520 660 707 908 **69**783
874 945 79
70497 544 758 **71**042 503 803 66 84 **72**010 104 200 336 [200]
405 508 830 **73**216 418 56 663 81 956 [200] **74**041 517 649 736
854 960 **75**009 63 305 23 588 808 986 **76**072 [200] 106 209
865 550 689 77 **77**081 316 569 625 42 900 **78**135 64 71 232
875 [400] 629 714 78 818 **79**124 94 235 377 999
80247 427 [1000] 72 752 97 **81**184 278 439 579 730 54 983
82510 28 **83**065 110 383 87 420 521 94 786 803 961 **84**024
293 328 74 91 [1000] 406 589 99 623 92 849 **85**159 206 334 83
805 28 84 96 951 **86**395 469 [300] 829 85 **87**077 115 56 460
[200] 539 607 896 973 **88**295 496 618 54 [400] 85 **89**076 113 28
269 95 403 87 719 71 906
90003 78 122 99 239 304 625 830 38 **91**042 136 275 623
44 873 975 **92**035 432 [200] 541 71 84 656 886 963 **93**103 453
627 54 838 41 42 **94**028 191 98 260 440 84 89 554 69 91 [200]
862 67 941 **95**132 519 819 31 44 **96**151 80 212 98 372 81
860 85 921 [200] **97**421 691 **98**007 465 551 984 **99**510 622
[200] 885
100096 168 448 509 89 981 **101**743 973 **102**611 35 46
92 842 [300] 95 938 **103**072 404 534 690 789 849 56 909 70
104278 [200] 427 50 80 821 940 41 **105**125 271 88 554 637
806 98 911 71 **106**124 260 376 91 485 99 871 97 984 **107**243
822 460 506 700 904 91 **108**050 119 227 400 573 83 725 **109**026
142 94 535 645 99 934 37 77
110283 364 749 83 [200] **111**197 217 716 [300] 39 806 24
967 89 **112**241 363 420 563 825 29 **113**256 88 678 755
114078 215 28 478 564 629 873 **115**278 [400] 386 408 32 96
523 776 874 958 **116**061 69 [200] 91 214 47 73 571 629 **117**065
155 [200] 209 30 567 638 945 **118**080 104 278 83 87 94 [200] 479
95 631 60 [400] 712 893 936 **119**081 [200] 138 498 655 814 84
120025 66 186 284 342 [200] 72 487 553 **121**285 312 14
82 78 483 627 845 **122**043 [200] 251 96 438 [200] 80 629 920
123406 681 752 84 873 992 [300] **124**454 634 **125**065 116
99 337 673 727 837 48 **126**057 86 484 553 673 806 982 **127**026
381 476 604 19 27 731 37 **128**140 42 296 332 66 431 77 574
544 731 801 **129**128 62 223 40 685 901 82
130501 27 799 919 **131**045 60 123 222 472 741 836 54 926
132055 [300] 132 269 365 613 41 709 987 **133**201 389 444 775
500 36 **134**210 37 391 560 65 730 807 **135**096 419 51 562 708
89 99 814 967 **136**237 50 381 514 18 657 **137**026 235 88 648
999 **138**025 [200] 68 91 167 541 84 631 40 **139**064 414 64 [200]
923 50
140566 71 623 84 [200] 94 772 **141**047 [200] 193 673 712 872
18 940 **142**055 81 273 87 447 533 774 80 917 **143**008 57 90 161
128 93 582 600 740 936 **144**044 116 506 78 634 756 **145**095
149 78 444 513 50 706 16 60 823 **146**161 [200] 577 628 65 [200]
147294 [200] 334 669 **148**009 103 62 76 416 590 600 97 896
149144 222 315 61 811 985
150009 105 354 515 903 **151**170 96 621 [300] 747 842 975
152001 190 247 312 39 560 608 826 **153**071 [200] 185 331 46
415 529 98 801 60 **154**001 68 98 256 747 950 **155**012 251 316
68 419 872 **156**030 310 407 26 610 31 84 **157**021 27 52 447
95 727 **158**084 165 328 496 780 82 816 42 **159**068 272 510 814
160054 263 [200] 64 **161**164 780 933 **162**015 23 125 32
217 **163**099 228 316 [200] 59 405 563 827 89 961 **164**006 60
886 990 **165**193 [300] 263 336 79 561 636 894 **166**307 18 20
[200] 38 530 31 [300] 849 **167**125 234 307 477 98 792 **168**121
244 328 36 412 724 825 **169**263 78 88 482 886
170022 [200] 214 86 398 429 45 [300] 515 44 757 **171**076
97 194 542 **172**198 282 91 332 [200] 93 443 [400] 627 959
173107 344 **174**081 294 502 89 991 **175**189 286 538 83 641
727 804 88 **176**070 314 24 82 701 30 913 **177**120 304 640
[200] 47 **178**072 276 86 [300] 424 506 64 [200] 786 815 **179**008
23 129 98 302 405 63 656 736 89 835 956
180025 32 96 273 414 59 563 776 922 71 **181**172 324 413
29 807 51 82 973 **182**045 139 382 483 [200] 653 67 867
183015 103 80 204 23 357 425 690 914 22 73 [200] **184**051 68
118 242 366 72 453 881 **185**151 284 320 488 [200] 774 952
186034 242 [200] 348 611 887 974 **187**038 282 660 787 980
188250 863 **189**162 [500] 274 673
190187 517 53 64 92 644 907 **191**508 760 **192**099 284
415 691 851 **193**058 134 209 79 339 451 692 759 904 [300] 64
194076 140 526 751 **195**072 79 81 312 489 501 98 696 934
44 **196**155 309 475 88 618 883 923 92 **197**178 900 **198**077
370 496 606 720 [200] 64 887 944 [300] **199**083 170 305
415 57 787
200047 302 586 649 56 754 933 **201**071 281 515 620 879
922 81 **202**087 156 435 742 74 93 821 941 70 **203**083 94 111
267 343 71 668 716 42 955 **204**082 [200] 276 82 337 489 577
[500] 733 858 64 959 **205**218 41 538 52 606 775 879 **206**013
[300] 85 [200] 595 732 89 862 **207**002 388 [5000] 454 543
208027 38 [400] 505 54 660 856 65 **209**000 586 677 967 [200]
210051 144 216 88 503 806 [200] **211**163 275 431 853
212017 275 451 695 794 864 995 **213**086 303 520 76 683 911
214070 105 342 459 99 920 **215**082 118 63 231 35 [500] 548
766 983 **216**457 542 703 896 **217**085 114 430 47 730 954
218235 71 406 41 570 **219**448 88 966
220168 581 **221**152 255 84 312 86 510 918 **222**157 259
614 744 823 **223**075 263 307 [300] 441 578 634 945 70 **224**062
269 338 749 873 984 98 **225**088 197 319 42 497 703 **226**080
179 99 563 93 898 988 **227**033 427 541 93 732 841 76 918 99
228055 119 202 44 798 932 88 **229**109 34 83 229 424 31 41 65
626 743 59 889
230124 93 258 453 [200] 73 731 58 838 83 **231**120 336 67
448 550 93 663 734 825 **232**223 567 **233**016 127 247 [200] 367
508 24 51 691 713 18 **234**063 144 428 70 562 808 23 [300]
235068 548 645 [200] 712 22 65 **236**160 [200] 284 [200] 501 956
237262 412 592 [300] 650 66 99 789 844 **238**127 225 334 644
88 754 800 51 81 950 **239**553 63 783 887
240048 171 95 206 49 335 565 701 41 939 68 **241**140 212
567 604 55 907 **242**165 [200] 855 922 92 **243**026 47 178 80
280 982 **244**279 418 97 505 627 770 969 **245**173 246 331 542
86 712 37 40 811 958 **246**052 199 297 331 32 445 72 511 672
[200] 84 793 877 **247**338 410 [200] 57 589 853 929 **248**093
153 288 408 512 [400] 722 95 817 927 92 **249**145 203 304 445
542 48 82 662 738 52 916 87
250132 296 319 49 510 98 783 981 47 **251**052 [400] 337
423 64 891 919 **252**010 893 794 **253**164 894 411 869 **254**108
[400] 351 52 437 80 501 625 55 **255**133 279 435 602 785 925
256429 61 571 613 798 966 **257**294 559 632 84 88 824 949
70 **258**039 85 522 81 617 710 **259**156 732 74 806 84 67 968
260092 274 [200] 413 593 [300] 639 99 848 [300] **261**537
61 629 733 [300] **262**079 102 [200] 318 544 66 **263**308 64
659 788 900 **264**277 538 612 92 703 85 826 **265**014 [400]
227 656 784 [200] 880 91 **266**114 307 68 492 **267**320 535 91
989 **268**006 41 122 [200] 389 423 46 635 50 904 85 98 **269**048
52 58 313 15 21 588 840 83
270058 87 217 356 472 927 **271**036 217 329 [10000] 501
638 [300] 59 805 970 **272**079 360 408 555 615 16 705 874 948
273001 57 493 732 33 819 940 **274**142 258 304 499 757 **275**013
17 160 370 407 623 844 92 **276**005 159 308 16 680 777 894
277124 274 420 676 771 75 846 999 **278**120 50 92 377 [200] 89
417 535 38 55 854 910 **279**023 206 51 415 825 961
280187 217 459 579 793 **281**085 345 52 94 456 99 704
87 960 **282**295 558 90 645 [200] 47 **283**302 490 93 592 [400]
926 **284**310 512 13 743 863 927 **285**046 472 565 725 26 962
286072 231 802 **287**004 314 532 704 825 26 993 **288**070
[500] 218 340 478 648 857 82 994 **289**084 128 46 210 44 85 356
96 [200] 611 27
290390 523 707 98 **291**041 69 143 273 642 **292**479 525
677 872 **293**213 [200] 44 52 660 [1000] 719 **294**295 [200] 588
637 43 702 74 891 966 [400] **295**096 139 538 52 **296**075 106
402 11 36 822 [300] **297**195 261 491 [200] 636 99 **298**042 312
68 685 [400] 713 **299**159 901
300186 [200] 494 [3000] 775 **301**190 94 291 319 20 498 569
709 25 809 **302**073 108 214 433 67 504 23 [400] 765 881 **303**258
59 329 412 816

Berichtigung: In der Nachmittagsliſte vom 12 Auguſt lies **1448** ſtatt **1498**, 156698 95 99 ſtatt 156939 95 99 170456 ſtatt 170450

2. Ziehung der 2. Klaſſe 223. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 12. bis 13. Auguſt 1910.) Nur die Gewinne über 96 Mk. ſind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

13. Auguſt 1910, nachmittags. Nachdruck verboten.

2 31 [200] 111 459 94 571 630 32 745 910 64 **1**003 159 244
510 602 **2**192 364 416 684 915 66 **3**189 398 468 925 **4**055 261
317 97 592 795 893 988 **5**389 573 897 972 **6**145 47 67 211 366
720 85 **7**025 219 82 442 61 86 544 653 61 814 **8**152 65 249 538
652 847 **9**005 101 31 [200] 64 447 504 628 867 949
10151 75 84 325 479 522 676 762 902 **11**252 724 **12**140
62 72 77 403 69 614 69 829 [200] 970 **13**456 595 688 707 827
14177 720 34 826 62 **15**604 747 54 96 99 839 91 910 **16**409
539 740 906 25 [200] 48 **17**236 307 72 602 785 878 922 **18**283
450 512 68 80 638 758 817 **19**076 244 622
20163 82 289 387 551 87 94 680 764 94 909 62 **21**076 98
617 751 **22**140 41 82 299 324 503 677 **23**426 58 610 42 82 804
9 79 909 **24**114 [200] 212 **25**186 501 94 991 **26**408 504 [300]
27191 243 534 714 58 **28**221 390 429 64 90 622 732 40 59 [400]
70 952 **29**006 70 157 367 498 561 95 881 980
30018 24 236 386 626 715 58 991 **31**009 [200] 28 71 121
22 58 265 95 356 884 940 55 **32**042 84 102 302 772 833 **33**074
94 103 610 853 926 89 **34**139 207 91 309 465 521 [300] 679
726 851 **35**208 20 87 403 77 94 592 687 732 58 910 15 **36**203
301 405 732 **37**367 426 502 729 981 **38**274 481 590 720 **39**092
192 317 44 98 604 856 87
40274 628 54 724 36 56 887 [200] **41**010 98 913 **42**140
43122 233 50 419 985 **44**017 186 452 714 25 836 984 **45**172
481 583 979 **46**268 307 428 531 65 [200] 795 964 **47**101 50
439 42 43 506 35 72 86 [300] 94 709 37 899 966 [200] **48**344 78
435 627 61 78 937 **49**206
50080 512 68 953 61 **51**018 19 241 815 [200] 412 67 531
88 736 822 **52**017 90 122 386 **53**597 957 **54**034 71 277 78
331 51 62 412 684 702 [200] 62 901 50 60 **55**060 140 488 520
659 891 **56**004 17 175 249 551 677 **57**057 226 86 815 477 713
87 922 **58**028 37 91 105 405 535 94 727 **59**071 461 87 927
60379 421 935 **61**067 68 160 91 216 53 764 948 78 **62**365
67 440 91 601 840 **63**049 163 221 640 72 746 858 **64**026 156
374 412 82 538 627 861 86 907 8 **65**345 55 401 568 750 65
948 **66**029 72 230 89 511 757 67 79 **67**449 680 779 **68**189
270 468 **69**013 106 358 77 417 546 [200] 658 757 813 21 46
70083 330 669 98 732 54 933 [200] **71**010 66 219 482 95
650 775 982 **72**154 226 360 584 685 61 67 888 **73**459 611 765
74136 56 [200] 269 341 78 86 546 76 659 **75**017 87 328 412
661 753 [200] **76**051 182 721 988 **77**084 290 359 515 645 757
78334 806 94 [300] **79**174 205 366 561 732 [200] 69 79
80112 216 84 599 679 [400] 907 90 **81**260 315 73 743 [200]
948 **82**098 149 210 34 51 524 33 629 783 **83**077 191 244 300
[50000] 41 434 **84**101 219 70 335 81 **85**230 35 640 833 919
86044 95 282 379 [200] 494 684 754 [200] **87**129 54 462 540
639 734 33 812 **88**199 333 41 78 566 728 95 [300] 875 **89**046 100
88 93 205 99 327 440 542 55 656 769
90345 715 **91**086 264 577 [200] 804 97 977 **92**012 209 831
955 **93**184 281 322 91 600 31 711 **94**634 834 **95**223 405 892
928 44 58 **96**288 405 61 579 680 765 945 [400] 95 **97**019 45 49
210 472 642 57 83 817 **98**104 276 [200] 369 621 706 **99**088
894 730 813 98 928 [300] 83 41 [200]
100072 [300] 170 213 51 416 83 542 46 724 **101**093 188
216 371 487 979 [200] **102**080 85 185 326 480 87 94 554 62
103088 374 501 26 741 880 932 **104**036 77 473 587 909 74 78
105108 17 256 445 659 777 89 956 **106**133 93 **107**046 213 71
406 66 534 [300] 45 601 831 72 95 975 95 [200] **108**100 87 92
890 483 90 603 **109**428 504 73 854
110106 297 521 793 876 912 38 42 **111**108 60 361 683 852
56 942 [200] **112**045 71 115 285 [200] 419 574 666 834 [300]
930 **113**229 368 446 510 726 907 **114**244 388 524 87 **115**259
60 [200] 82 307 65 92 592 [500] 676 714 984 [200] 92 **116**321
421 637 958 **117**004 207 58 739 **118**093 97 101 335 412 750
71 876 81 **119**033 874 610 947
120028 51 453 637 820 **121**185 281 484 53 556 624 30 904
122224 29 317 37 768 **123**091 266 [300] 401 85 579 610 954
124048 118 [200] 46 51 85 263 713 866 **125**449 71 97 544 652
814 915 **126**003 92 472 505 854 920 **127**281 378 420 77 607
753 964 77 [300] **128**106 207 415 502 658 757 68 878 **129**085
226 381 429 763
130051 110 88 243 [15000] 72 320 37 452 507 22 730 820
906 **131**275 **132**191 419 539 607 10 64 868 946 54 **133**031
265 414 805 914 **134**007 13 77 180 85 253 325 459 562 839
[200] 945 94 **135**070 287 504 923 74 **136**023 72 367 461 562
740 892 938 **137**067 175 270 357 452 60 620 80 855 946 **138**050
277 526 727 57 982 **139**435 42 542 675 765 826
140025 184 243 68 [200] 438 736 820 60 966 **141**144 [200]
564 715 66 **142**011 64 [200] 77 155 316 77 401 507 61 **143**136
220 [200] 31 400 615 717 907 **144**168 82 600 37 775 [200] 822
25 **145**016 107 394 475 792 908 **146**015 407 667 742 92 976
147113 29 58 67 [200] 77 328 537 668 841 901 19 **148**096 165
227 83 [300] 336 [200] 86 443 859 900 **149**035 201 339 6 69
903 36
150101 240 779 823 86 932 **151**194 257 375 499 640 65 947
[300] **152**065 [300] 475 692 841 56 **153**078 239 400 43 80
154152 679 720 837 975 **155**434 80 840 60 **156**080 122 54 68
365 79 569 717 36 **157**144 76 208 97 341 606 64 842 78 975
158160 83 270 401 637 64 957 **159**098 125 212 29 500 728 984
160081 126 63 232 323 96 493 810 **161**058 334 80 **162**143
871 441 54 508 698 706 **163**062 132 621 [400] 46 76 **164**069
96 139 [200] 232 85 446 77 549 685 827 953 **165**006 637 764
886 949 **166**915 94 **167**054 192 266 936 **168**077 292 364 952
79 **169**005 174 321 593 843
170282 340 921 92 **171**029 44 484 645 777 870 **172**080
188 234 72 369 474 829 931 74 **173**047 111 318 543 683 **174**176
84 717 62 [200] 875 **175**321 33 412 44 562 [1000] 733 56 [400]
840 **176**481 573 983 [400] **177**344 52 [300] 64 601 706 89 857
935 **178**175 234 476 515 650 57 71 78 776 **179**099 149 258 963
180310 15 80 442 758 959 **181**208 398 544 82 612 14 71
730 77 927 **182**299 442 634 **183**179 301 90 468 [200] 72 701
57 **184**010 620 777 992 **185**061 366 414 683 86 [400] **186**142
43 52 280 719 50 **187**012 148 51 306 449 506 41 674 728 800
38 **188**308 500 683 787 **189**000 9 43 53 63 243 303 39 485
547 81 632 842 914
190017 [300] 295 [500] 422 25 [200] 620 61 87 808 **191**029
104 63 78 [3000] 232 79 361 649 807 51 902 40 [200] 90 97
192011 285 424 48 843 48 **193**057 183 85 244 314 40 75 523
690 858 **194**075 166 485 506 635 72 828 30 **195**194 294 310
21 461 639 713 39 56 970 **196**169 411 34 70 692 888 **197**090
443 **198**221 446 619 836 943 **199**209 855
200079 405 [200] 25 35 585 935 **201**048 173 556 79 624
732 57 816 **202**333 35 973 **203**047 217 534 68 815 [1000] 71
[200] 985 68 [200] **204**228 313 25 546 731 40 88 928 97 **205**340
61 528 682 896 **206**103 223 364 407 539 673 83 844 **207**047
256 301 796 829 **208**094 252 964 [1000] **209**367 421 915
210037 139 247 487 517 [200] 868 980 **211**416 735 864
212187 262 663 93 866 900 [5000] 97 **213**092 328 [200] 680
214141 487 875 901 **215**034 122 [400] 58 287 523 711 **216**112
274 511 635 52 [200] 71 705 [200] 28 865 **217**136 407 540 [400]
218125 209 90 377 452 71 98 892 **219**614 711 877 94 988 98
220043 175 240 44 94 406 [200] 695 **221**084 363 380 904
89 **222**200 400 599 772 934 **223**216 68 301 82 489 827
224107 367 428 541 606 **225**042 62 140 294 379 534 624 [200]
62 69 89 895 [400] **226**147 267 335 460 976 **227**080 112 424
823 28 910 **228**033 295 351 88 546 [300] 684 828 62 92 931
229340 843 74 933 94
230131 361 95 410 [200] 536 64 735 65 834 **231**078 231
459 586 98 675 828 903 **232**228 402 4 687 928 61 **233**076 113
224 363 536 661 **234**034 201 [200] 93 96 498 645 716 80 832
235261 841 523 33 84 **236**119 221 31 310 514 30 691 777
237195 342 448 [300] 505 [200] 63 655 [200] 723 [200] 838
238034 837 61 433 525 857 952 **239**067 475 770 91 94 802
15 960
240075 80 89 151 87 200 93 357 448 826 **241**070 98 340 60
818 917 **242**069 251 445 84 535 876 92 **243**027 170 521 665
244023 226 88 553 [200] 80 823 948 88 **245**100 67 250 64 366
70 [200] 689 762 824 **246**221 594 854 96 **247**011 192 287 357
423 **248**357 456 698 707 33 37 958 **249**072 179 255 698 742
860 [300] 901
250058 83 293 720 **251**437 735 888 965 **252**130 309 89
725 42 85 898 99 **253**011 42 142 293 396 585 652 769 825 59
950 [200] **254**070 262 83 381 476 82 [300] 84 521 **255**025 229
72 460 515 [400] 787 887 977 [200] **256**199 354 443 664 714 30
96 965 **257**012 118 480 [200] 781 **258**190 92 347 630 **259**098
143 431 636 969
260015 345 518 674 837 911 **261**183 399 486 556 670 722
38 875 **262**051 261 419 68 592 714 47 50 **263**657 61 907 10
264050 71 197 205 401 546 98 650 957 **265**233 396 [200] 445
761 800 16 96 943 **266**068 282 442 827 35 37 [200] 959
267046 85 401 648 58 753 **268**160 98 [200] 301 39 618 68 714
78 917 **269**043 269 94 526 35 50 63 660 703 964
270223 304 448 740 833 903 33 **271**862 918 **272**101 86
229 639 49 78 **273**059 139 44 65 311 452 70 88 505 872 934
274004 47 218 85 335 452 600 810 **275**016 206 43 442 50 53
782 900 **276**167 580 884 **277**287 336 53 487 645 737 63 809
279224 86 427 84 708 948 [200]
280113 29 312 513 896 901 13 **281**020 45 118 92 256 369
488 515 785 921 **282**116 400 995 **283**012 95 334 782 979
284673 75 98 902 24 [200] **285**019 202 81 508 10 920 **286**031
290 [200] 469 748 86 **287**014 137 40 689 920 **288**039 294 567
664 91 869 **289**021 434 574 625 29 734 992
290116 425 689 713 77 92 917 34 **291**060 96 221 494 626
292107 482 578 647 741 851 **293**016 262 300 29 419 746 87
861 958 **294**048 251 348 446 712 88 830 **295**031 392 697
885 974 **296**335 496 663 783 944 70 **297**008 24 241 85 365
537 95 [300] 744 **298**030 74 98 376 79 493 506 671 885 968
299122 372 83 94 546 [500] 801
300079 431 57 67 [300] 781 863 951 **302**564 620 98 770
303088 116 213 95 99 345 [200] 64 403 50 839 933 89

Die Ziehung der 3. Klaſſe 223. Kgl. Preuß. Lotterie beginnt am 9. September.

Gebrüder Alsberg,

Neuss, Oberstrasse 120–122.

Aussergewöhnlich billiges Angebot.

Heute Montag und morgen Dienstag.

	Serie I	Serie II	Serie III
ca. 300 Woll-Blusen in weit höherem Wert verkaufen wir:	2^{75} Mk.	4^{75} Mk.	6^{75} Mk.
ca. 30 Jacken-Kleider, teils auf Seide, mit langen und kurzen Jacken	8^{75} Mk.	14^{75} Mk.	22^{75} Mk.
ca. 25 weisse Battist- und Leinen-Kleider, reich garniert	5^{75} Mk.	8^{75} Mk.	13^{75} Mk.
ca. 200 Stück Costumes-Röcke, nur gute Stoffe, moderne Verarbeitung	2^{75} Mk.	4^{75} Mk.	6^{75} Mk.
ca. 300 wollene Unterröcke, reich besetzt, teils mit Samt-Volant	1^{95} Mk.	2^{75} Mk.	4^{95} Mk.
ca. 1000 Meter Kleiderstoffe, darunter hochelegante reinwoll. Qualitäten	48 Pfg.	95 Pfg.	1^{45} Mk.
ca. 1000 Paar Sommer-Handschuhe, lang und kurz	10 Pfg.	25 Pfg.	39 Pfg.
ca. 200 Stück Garten- und Kaffeedecken, prachtvolle Muster	1^{18} Mk.	1^{65} Mk.	2^{10} Mk.
ca. 500 Damen-Schürzen, viele Fassons in waschechten Stoffen	95 Pfg.	1^{48} Mk.	1^{95} Mk.
ca. 200 Fenster Gardinen, Ia. Qualit., wunderbare Muster	2^{25} Mk.	4^{75} Mk.	6^{75} Mk.
ca. 300 Regenſchirme für Damen und Herren, enorm billig	1^{25} Mk.	2^{25} Mk.	3^{25} Mk.

Pferdemärkte in Eſſen a. d. Ruhr.

Der diesjährige **Herbſtpferdemarkt** findet am **28. und 29. September 1910** auf dem **ſtädtiſchen Viehhofe** ſtatt. Der Viehhof hat Bahnanſchluß, Stallungen für 1200 Pferde und befeſtigte Plätze zum Vorführen der Pferde. Alles ſonſt an Geräten Erforderliche iſt vorhanden.

Jede Auskunft erteilt der Unterzeichnete.

Die Verwaltung des ſtädtiſchen Viehhofes.
J. V.:
Der Beigeordnete **Gloſe.**

Verdingung.

Zum Neubau **des Invalidenheimes** zu **Neuß** ſind die **Zimmer-, Dachdecker-** und **Klempner-Arbeiten** zu vergeben.

Zeichnungen und Bedingungen ſind auf dem Büro des Unterzeichneten einzuſehen, woſelbſt auch die Offertentexte gegen Zahlung der Schreibgebühren zu haben ſind.

Die verſchloſſenen, mit Aufſchrift verſehenen Angebote ſind **bis zum 31. Auguſt 1910** bei dem Unterzeichneten abzugeben.

Klaus Röhlinger,
Architekt.

Costumes-Näherinnen.

Wir suchen zum baldigen Eintritt mehrere erste Costumes-Näherinnen bei höhstem Lohn und dauernder Stellung. Solche, die schon in grösseren Ateliers gearbeitet haben, werden bevorzugt.

Gebr. Alsberg, Neuss.

Erſtklaſſige, mündelſichere **Hypothek**, Mk. 3500, zu übertragen geſucht. Gute und prompte Zinszahlung. Off. u. **Z 714** an die Ann.-Expd. **D. Schürmann, Düſſeldorf.**

Verpachtung.

Am Lövelingerweg werden

8 Morg. Ackerland

nach der diesjährigen Ernte **pachtfrei**; ſolche wurden bisher vom Thywiſſen-Hof beackert.
Näheres beim Eigentümer
P. W. Kallen.

Modernes abgeſchloſſenes

Unterhaus und 1. Etage,

je 6 Räume mit 1 oder 2 ausgebauten Manſarden, Zentralheizung, elektr. Licht, **Gas** vorhanden, Nordkanalallee 24 zu vermieten. Näheres
Lepelmann,
Kaiſer Friedrichſtraße 120, part.

Zweite Etage,

3 Zimmer, 1 Manſarde, ſofort zu vermieten.
Kanalſtraße 26.

3—4 Räume

an 1—2 Perſonen auf 1. Okt. zu vermieten.
Näheres Markt 17.

2 durcheinandergeh. **Zimmer zu vermieten. Hammtorwall 44,** gegenüber Geſellenhaus.

Ausstellungen Düsseldorf 1910

im Kunstpalast am Kaiser Wilhelmpark.
(Strassenbahnlinie Nr. 5 ab Hauptbahnhof.)

Internationale Städtebau-Ausstellung	**Fachverständige Führungen durch das gesamte Gebiet; brennende Fragen des sozialen und wirtschaftlichen Lebens.**
Kunstausstellung des Sonderbundes westdeutscher Kunstfreunde und Künstler	**Deutsche und französische Neukunst.** **Modernes Kunstgewerbe.**

Erster billiger Besuchstag: Mittwoch, den 17. August.
Zweiter billiger Besuchstag: Mittwoch, den 31. August.
Eintrittspreis für beide Ausstellungen zusammen 75 Pfg.
Im Kunstpalast-Restaurant von 4 Uhr nachmittags ab **Künstler-Konzert.**

Fenster-Reinigungs-Institut „Novesia“

Inh.: Clemens Steins

Telephon 594 — **Neuss** — Schwannstr. 17.

Bekanntmachung.

Wir teilen unſerer werten Kundſchaft ergebenſt mit, daß der Kutſcher **Johann Hecker** nicht mehr bei uns im Dienſte iſt.

Da derſelbe in auswärtige Conkurrenz übergeht, bitten wir, bei Erteilung von Aufträgen gefälligſt auf unſere Firma zu achten.

Schonendſte Behandlung der Wäſche, ſowie prompte Bedienung wird zugeſichert.

Hochachtungsvoll

Erſte Neußer Dampf-Waſch- u. Plättanſtalt
Neuß,
Geſellſchaft mit beſchränkter Haftung.
Fernſprecher 400. — Fernſprecher 400.

Bekanntmachung.

Der bisherige **Dienſtmann Johann Haskes** von hier, hat mit dem 6. ds. Mts. ſein Gewerbe als Dienſtmann im Stadtbezirke Neuß aufgegeben.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Bürgermeiſter.
J. V.: **Klein.**

Etagen-Wohnung

von 4 Zimmern mit Zubehör, zum 1. Oktober geſucht.
Offerten mit Preisangabe u. **W 610** an die Expedition.

Ordentl. Leute erhalt. **Koſt u. Logis.** Wo ſagt die Exped.

Student

erteilt **Unterricht in Mathematik.** Offerten erbeten unter **Z 612** an die Exped. dſs Bl.

„Ich war am ganzen Leibe mit

Flechten

behaftet, welche mich durch das ewige Jucken Tag u. Nacht nicht in Ruhe ließen. Nach einer Einreibung von kaum 14 Tagen mit **Zucker's Patent-Medizinal-Seife** waren meine Flechten **vollſtändig verſchwunden.** Ihre Seife iſt nicht 1.50 Mk., ſondern 100 M. wert. Sergeant M. in G.“ à Stck. 50 Pf. (15 %ig) und 1.50 M. (35 %ig, ſtärkſte Form). Dazu gehörige **Zuckooh-Creme** 75 Pf. u. 2 M., ferner **Zuckooh-Seife** (mild), 50 Pfg. u. 1.50 M. Bei **W. Becker.**

Hühner vorzügliche Leger Raſſegeflügel, Zuchtgeräte u. ſ. w. Belehrender Katalog gratis. **Geflügelpark i. Auerbach** 353 (Heſſen).

Ein Geſpann

Arbeitsochſen

prima Qualität, einzeln oder zuſammen zu verkaufen.
Neuß, Furtherſtraße 39.

Zwei ſchöne **Fournaiſen** (Herdform) mit Backeinrichtung werden billig abgegeben
Oberſtraße 103.

Margarinewerk ſucht für Neuß und Grevenbroich einen tüchtigen und guteingeführten

Vertreter

unter günſtigen Bedingungen.
Offerten unter **T 609** an die Expedition dſr. Ztg.

Strebſamer **Vertreter** für Verkauf eines Haushaltsartikels m. Inkaſſo geſucht. Kl. Caution. Off. u. **S 608** an die Exp.

Mehrere tüchtige, ältere

Maſchinenſchloſſer

in dauernde Stellung ſucht
Carl Klingelhöffer, Werkzeugmaſchinenfabrik u. Eiſengießerei,
Grevenbroich.

Rheinisch-Westfälische Disconto-Gesellschaft

Neuss A.-G.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.
Annahme von Depositen-Geldern.
Vermietung von Safes (Tresorfächern) in feuer- und diebessicherer Stahlkammer.

Königliche höhere Maschinenbauschule, Aachen.

Das **Winterhalbjahr** beginnt am **6. Oktober 1910.**
Aufnahmebedingung: Reifezeugnis für Obersekunda bezw. Berechtigungsschein zum einj.-freiw. Militärdienst (wissenschaftl. Prüfung) und 2jährige Werkstattpraxis oder Aufnahmeprüfung und 3jährige Praxis.
Programm kostenlos durch
Die Direktion.

Frau Ludw. Schiffer

Neuss, Schwannstr. 19.

Geringe Geschäftsunkosten, Wegfall einer teuren Ladenmiete, setzen mich in den Stand, zu den billigsten Preisen anerkannt hervorragende Waren von nur erstklassigen Firmen zu liefern.

Stets Eingang von Neuheiten in **Damen- und Herrenstoffen, Wäsche, Bettwaren, Federn, Gardinen usw.**

TAPETEN

Reste sowie grössere Partien stosse wegen vorgerückter Saison zu **jedem annehmbaren Preis** ab.

Selten günstige Kaufgelegenheit!

Gust. Wolff Niederstr. 70
Quir. Beckers Nachf. Tel. 229

Waſſerdichte Segeltuche.

Mehrere ſort. **Barmendecken** in verſchiedenen Größen zu außergewöhnlich billigen Preiſen abzugeben.
Cölner Decken-Centrale, Cöln, Brüſſelerſtr. 65.
Telefon 9432.

Zuchtſtute.

Rhein.-belgiſch, tadellos gebaut, 7 Jahre alt, wegen Beinleidens (h. r. lahm) ſofort billig verkäuflich.
Düſſeldorf-Hamm Nr. 30.

Stroh und Heu

abzugeben.
Kallenhof bei Neuß.

Schwarzer Rock und **Weſte** billig zu verkaufen.
Oberſtraße 64, 1. Etage.

Düſſeldorfer Schauſpielhaus.

Montag, den 15. Auguſt
Die goldene Ritterzeit.
Dienstag, den 16. Auguſt
Taifun.
Mittwoch, den 17. Auguſt
Maria Magdalena.
Donnerstag, den 18. Auguſt
Johannisfeuer.
Freitag, den 19. Auguſt
Prometheus.
Stella.
Samstag, den 20. Auguſt
Frühlingserwachen.
Sonntag, den 21. Auguſt
Frühlingserwachen.

Die Bewohner der **Neu- und Canalſtraße** werden zu einer am **Dienstag, den 16. cr., abends 9 Uhr,** im **Reſtaurant zur Poſt** ſtattfindenden

Beſprechung

zwecks **Ausſchmückung der Straße für eine Primizfeier** eingeladen.

Kathol. Geſellenverein.
Heute abend 9 Uhr **Geſangprobe,** wozu freundlichſt einladet **Der Dirigent.**

Bis zum 1. September verreist. Dr. med. Renner.

„Der **Altbuchhorſter Mark-Sprudel Starkquelle** (Jod-Eiſen-Mangan-Kochſalzquelle) hat mir bei einem alten

Frauenleiden

u. chron. **Blaſenkatarrh** ſehr wertvolle Dienſte geleiſtet, die Schmerzen u. Schärfen vollſtändig genommen u. eine wunderbare Kräftigung der leidenden Teile bewirkt. Ich hätte einen ſolchen Erfolg nie f. möglich gehalten, habe mich nie ſo wohl u. geſund gefühlt wie jetzt nach d. Kur mit Ihrer Wunderquelle. Dieſelbe wirkt vor allem glänzend auf d. Tätigkeit d. Nieren, reinigt d. Blut u. d. Säfte. Seit ich Ihren **Mark-Sprudel** trinke bin ich auch vollſtändig von m. **Menſtruationsbeſchwerden,** die mich jahrel. in d. ſchrecklichſten Weiſe quälten, befreit. Ihr **Mark-Sprudel** iſt unbezahlbar Frau R. L.“ Aerztl. warm empf. Literfl. 95 Pfg. in den Apoth. und bei **W. Becker.**

Reiche Erträge

bringen **Erdbeerpflanzen** im nächſten Jahre bei jetziger Pflanzung. Kräftige pikierte Pflanzen in nur beſten großfrüchtigen Sorten empfiehlt
„Pomona“,
Baumſchulen und Obſtplantagen
Julius Hönings,
Neuß am Rhein.

Einmacheſſig,
ſalicylſäurefrei,
Gebirgshimbeerſaft, Speiſeöl ſowie **ſämtliche Gewürze**
empfiehlt
Marienapotheke.

30-40 Pianinos,

Flügel, Kunstspielpianos und **Harmoniums,** meistens allererster bek. **Weltfirmen,** weg. **Bauarbeiten** im Magazin
ganz billig abzugeben
A. Demmer, Düsseldorf,
Bismarckstr. 62/64, Telef. 4762.

1 kompl. **elektriſche Anlage** beſt. aus einem $3^1/_2$ P. S., zwei $1^1/_2$ P. S., ein. 1 P. S., ein. $^1/_4$ P. S. Motor u. Dynamomaſch. zur Erzeug. v. Kraft und Licht, Anlaſſer u. Schalttafel etc. wenig gebr. billigſt abzugeben.

Ferner 1 Partie Maſchinen wie Horizontalſchmirgelſchleifmaſch. für elektriſchen Antr. v. Motor mit Spurlager, 1 Bohrmaſch., 1 Miſchtrommel, div. Drehbänke, Transmiſſ. m. Riemſch., Lagerſtühle. Fabriköfen, Arbeitstiſche, in allen Größ., div. Werkz. etc. 1 Partie leere Säcke **preiswert zu verkaufen.**
Näheres Markt 2—4.

Luzernerklee,

2. Schnitt, $2^1/_2$ Morgen, billig zu verkaufen.
Dreikönigenſtraße 10.

Nehme noch 6 Stück Fohlen oder 8 Stück Rindvieh auf einer beſten Weide auf.
Emil Kloeren, Holzheim.

Faſt neuer **ſchwarzer Anzug** zu verkaufen.
Friedrichſtr. 1, 2. Etage.